

## Niederschrift öffentlicher Teil

Der Bau- und Wirtschaftsförderungsausschuss führte seine Sitzung am Montag, dem 20.06.2022, im Saal des Verwaltungsgebäudes in der Ernst-Thälmann-Straße 10, Hansestadt Osterburg (Altmark) durch.

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 20:38 Uhr

### **Teilnehmer:**

#### **Anwesend:**

Vorsitz

Lenz, Matthias

Bürgermeister

Schulz, Nico

Stimmberechtigte Mitglieder

Brehmer, Stefan

Guse, Horst-Dieter

Handtke, Michael

Moser, Rainer

Tramp, Wolfgang

Mitglied mit beratender Stimme

Matzat, Sandra

Sachkundige Einwohner

Bäthge, Anja

Schröder, Dorit

Verwaltungsangehörige

Hoffmann, Elke

Köberle, Matthias

Gäste

Düsing, Volker

Herger, Volker

Volksstimme

#### **Abwesend:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Gose, Klaus-Peter

Rieger, Fabian

Mitglied mit beratender Stimme

Riedner, Bernd

Vertreter: Handtke, Michael  
entschuldigt

Vertreter: Matzat, Sandra

Sachkundige Einwohner  
 Brüggemann, Birgit  
 Köhler, Daniel  
 Mäder, Felix  
 Schulz, Reinhard

entschuldigt  
 entschuldigt

### **Bestätigte Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Bau- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 16.05.2022
4. Verpflichtung eines sachkundigen Einwohners auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten durch den Bürgermeister sowie Hinweise des Bürgermeisters (§ 30 Abs. 3 KVG)
5. Einwohnerfragestunde
6. Bezuschussung Sicherungsmaßnahme Südfassade Kirche St. Nicolai Osterburg  
Vorlage: III/2022/345
7. Beschluss über die Abwägung der Ergänzungssatzung Krevese, Gänseberg/Am Weingarten  
Gast: Herr Düsing  
Vorlage: III/2022/376
8. Satzungsbeschluss über die Ergänzungssatzung Krevese Gänseberg/Am Weingarten  
Gast: Herr Düsing  
Vorlage: III/2022/378
9. Abwägungsbeschluss zum 2. Entwurf des Flächennutzungsplanes  
Gast: Herr Herger  
Vorlage: III/2022/381
10. Bericht über laufende Baumaßnahmen
11. Informationen des Bürgermeisters
12. Anfragen und Anregungen

### **Protokoll:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote**

Herr Lenz eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Bau- und Wirtschaftsförderungsausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung fest und weist auf eventuelle Mitwirkungsverbote hin. Es

sind fünf stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend. Somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

**2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.

ungeändert beschlossen  
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

**3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Bau- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 16.05.2022**

Der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Bau- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 16.05.2022 wird zugestimmt.

ungeändert beschlossen  
Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1

**4. Verpflichtung eines sachkundigen Einwohners auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten durch den Bürgermeister sowie Hinweise des Bürgermeisters (§ 30 Abs. 3 KVG)**

Ab 19:05 Uhr nimmt Herr Handtke in Vertretung von Herrn Gose an der Sitzung teil. Somit sind sechs stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Schulz verpflichtet Frau Anja Bähge auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten als sachkundige Einwohnerin im Bau- und Wirtschaftsförderungsausschuss.

**5. Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

**6. Bezuschussung Sicherungsmaßnahme Südfassade Kirche St. Nicolai Osterburg  
Vorlage: III/2022/345**

Herr Köberle erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage. Dabei geht er insbesondere auf die geplanten Maßnahmen sowie die Finanzierung ein. Nach kurzer Diskussion verliest Herr Lenz den Beschlusstext und lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

**Beschlusstext:**

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt die Bezuschussung der Sicherungsarbeiten an der Südfassade der Kirche St. Nicolai in Höhe von 30.000 Euro als Höchstbetrag.

ungeändert beschlossen

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1

**7. Beschluss über die Abwägung der Ergänzungssatzung Krevese, Gänseberg/Am Weingarten**  
**Gast: Herr Düsing**  
**Vorlage: III/2022/376**

Herr Köberle leitet in die Thematik ein.

Herr Düsing erläutert einzelne Stellungnahmen, die von Trägern öffentlicher Belange im Zuge der frühzeitigen Beteiligung eingegangen sind. Insbesondere geht er auf die Trinkwasserversorgung, Abwasser- und Müllentsorgung sowie die Versorgung mit Löschwasser ein. Da es hier keine kurzfristigen Lösungen von Seiten der Ver- und Entsorgungsunternehmen geben wird, müssen die Grundstückseigentümer eine eigene Lösung für die Versorgung mit Trinkwasser finden, sei es durch Bohrung eines eigenen Trinkwasserbrunnens oder die Weiterführung der Trinkwasserleitung vom Grundstück vor den neu zu errichtenden Häusern in der Straße „Am Gänseberg“. Für die Abwasserentsorgung ist jeder Bauherr verpflichtet, eine eigene vollbiologische Kleinkläranlage zu errichten. Die Mülltonnen sind bis zum Grundstück vor dem geplanten Baugebiet zur Entleerung zu bringen. Für die Versorgung mit Löschwasser ist der Bau eines Löschbrunnens durch die Bauherren erforderlich. Dieser Löschbrunnen muss bis spätestens mit Anzeige der Fertigstellung der Baumaßnahme fertiggestellt sein.

Auf Nachfrage weist Herr Düsing darauf hin, dass in den Jahren 2022/2023 nicht mit einer Versorgung aus dem zentralen Trinkwassernetz zu rechnen ist.

Da es keine weiteren Fragen gibt, verliest Herr Lenz den Beschlusstext und lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

**Beschlusstext:**

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt:

1. Die Abwägung (Anlage) gemäß § 1 Absatz 7 BauGB der fristgemäß vorgebrachten Hinweise und Anregungen im Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Absatz 2 BauGB der Ergänzungssatzung Krevese.
2. Dass das Abwägungsergebnis nach Abwägung aller ermittelten und bewerteten öffentlichen und privaten Belange, die für die Abwägung von Bedeutung sind, gegeneinander und untereinander insgesamt gerecht ist und gebilligt wird.
3. Die Ergebnisse der Abwägung in die Planfassung für den Satzungsbeschluss zu übernehmen.
4. Den Bürgermeister zu beauftragen, den privaten Einwendern (Öffentlichkeit) und den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden, die

Anregungen vorgebracht haben, über das Abwägungsergebnis in Kenntnis zu setzen.

ungeändert beschlossen  
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

**8. Satzungsbeschluss über die Ergänzungssatzung Krevese Gänseberg/Am Weingarten**  
**Gast: Herr Düsing**  
**Vorlage: III/2022/378**

Zu diesem TOP gibt es keinen weiteren Diskussionsbedarf.  
Herr Lenz verliest den Beschlusstext und lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

**Beschlusstext:**

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt:

1. Die Ergänzungssatzung Krevese Gänseberg/Am Weingarten bestehend aus:  
Teil A – Begründung der Festsetzung der Ergänzungssatzung  
Teil B - Planzeichnung  
auf der Grundlage des gebilligten Abwägungsergebnisses (Beschluss III/2022/ 376) gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB, als **Satzung**.
2. Die Verwaltung zu beauftragen, die Satzung gemäß § 34 Abs. 6 Satz 2 i.V.m. § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung zu jedermanns Einsicht während der Dienstzeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.
3. In der Bekanntmachung gemäß § 215 Abs. 2 BauGB auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen hinzuweisen. Außerdem ist gemäß § 44 Abs. 5 BauGB auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Absatzes 4 hinzuweisen (Erlöschen von Entschädigungsansprüchen).  
Am Tage nach der ortsüblichen Bekanntmachung tritt die Ergänzungssatzung abschließend in Kraft.

ungeändert beschlossen  
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

**9. Abwägungsbeschluss zum 2. Entwurf des Flächennutzungsplanes**  
**Gast: Herr Herger**  
**Vorlage: III/2022/381**

Herr Köberle informiert, dass in der Sondersitzung des Stadtrates am 13.06.2022 die Problematik ausführlich behandelt worden ist. Speziell aus Dobbrun sind Widerstände gegen den Flächennutzungsplan laut geworden. Aus diesem Grund geht Herr Köberle konkret auf die Sachlage in Dobbrun ein. Er erläutert das Überschwemmungsgebiet und die sich daraus ergebenden Bedingungen zur Ausweisung der gesamten Ortschaft als Mischgebiet. Herr Köberle stellt klar, dass das Überschwemmungsgebiet bereits 2012 vom Landesverwaltungsamt

festgelegt worden ist. Außerhalb der Überschwemmungsgebiete kann auch weiterhin mit einer flächenbezogenen Ergänzungssatzung gebaut werden.

Herr Köberle erläutert ausgewählte Stellungnahmen aus der Anhörung Träger öffentlicher Belange.

Nach ausführlicher Diskussion stellen Herr Schulz und Herr Herger nochmals klar, dass der Flächennutzungsplan die Nutzungen in den Grundzügen darstellt und Änderungen jederzeit möglich sind sowie unter welchen Umständen/Voraussetzung auch in Dobbrun gebaut werden darf.

Die von Herrn Handtke aufgeworfenen Fragen zu den Pkt. 24 und 23 der Abwägungen wurden zufriedenstellend beantwortet.

Herr Guse kritisiert die digitale Darstellung der Unterlagen, diese sind viel zu klein.

Frau Matzat fragt nach, was es mit der in Pkt. 26.3 ausgewiesenen Kulturlandschaft Wische auf sich hat. Hier handelt es sich um einen Schreibfehler, so Herr Köberle. Richtig muss es heißen „Naturlandschaft Wische“.

Herr Lenz verliest den Beschlusstext und lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

### **Beschlusstext:**

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg prüft und beschließt die Abwägung gemäß § 1 Abs.7 BauGB zum 2. Entwurf des Flächennutzungsplanes der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark).

Das Abwägungsergebnis ist nach Abwägung aller ermittelten und bewerteten öffentlichen und privaten Belange, die für die Abwägung von Bedeutung sind, gegeneinander und untereinander insgesamt gerecht und wird gebilligt.

Das zusammenfassende Abwägungsergebnis vom 31.05.2022 von 70 Seiten ist als Anlage beigefügt und Bestandteil des Beschlusses.

Das Abwägungsergebnis ist den Einsendern mitzuteilen.

Da die Grundzüge der Planung durch die Änderungen/Ergänzungen nicht berührt werden, wird die Verwaltung gemäß § 4a Abs. 3 Satz 4 BauGB beauftragt die Einholung einer Stellungnahme auf die von den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, die von der Änderung/Ergänzung betroffen wurden zu beschränken.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Verfahrensschritte zum Wirksamwerden des Flächennutzungsplanes durchzuführen.

ungeändert beschlossen  
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

## **10. Bericht über laufende Baumaßnahmen**

Herr Köberle informiert über folgende Baumaßnahmen:

- Küche Flessau
- Schwimmhalle
- Sozialtrakt Bleiche
- Zisterne Lindenparkplatz
- Breite Straße 63

## **11. Informationen des Bürgermeisters**

Im öffentlichen Teil der Sitzung gibt es keine Informationen des Bürgermeisters.

## **12. Anfragen und Anregungen**

Herr Guse fragt nach dem Stand der Videoauswertung bezüglich des Kabeldiebstahls an der E-Bike-Ladestation. Herr Köberle kann auf Anhieb nicht antworten, kümmert sich aber darum.

Herr Brehmer kritisiert die Grünflächenpflege in den Ortschaften. Diese ist unzureichend. Er fordert die Einstellung von mehr Personal. Er spricht erneut den absolut desolaten Zustand der Schliecksdorfer Straße an sowie die unbedingt erforderliche Wässerung der Bäume und eine eventuelle Umpflanzung der Bäume auf der Fläche des ehemaligen Neubaus.

Die Schliecksdorfer Straße muss repariert werden, so Herr Köberle. Langfristig wird die Straße über das Bodenneuordnungsverfahren saniert werden.

Die Bäume werden derzeit das dritte Mal in diesem Jahr bewässert. Herr Köberle regt an, in Flessau Baumpaten durch den Ortschaftsrat zu gewinnen, die dann die Bewässerung übernehmen würden.

Es ist Aufgabe, die Grünflächenpflege langfristig stabil durchführen zu können. In der Spitzenwachstumszeit Mai/Juni kann durch das zur Verfügung stehende Personal die kontinuierliche Pflege nicht abgesichert werden. Hier sind weitere Möglichkeiten zu erschließen, so Herr Köberle.

In der weiteren Diskussion wurde herausgestellt, dass Spiel- und Sportplätze unbedingt gepflegt werden müssen. Hierzu ist das Personal des grünen Bereichs besser zu konzentrieren und zu bündeln.

Frau Matzat bittet darum, dass auch die Brücken und Bushaltestellen gepflegt und gestrichen werden.

Herr Tramp fragt nach dem Stand des Baus des neuen NORMA-Marktes.

Der B-Plan ist genehmigt worden. Derzeit läuft das Baugenehmigungsverfahren, so Herr Schulz.

Frau Bähge fragt nach dem Stand „Luxus der Leere“.

Herr Schulz informiert, dass der Beschluss zur Mitwirkung in diesem Projekt Anfang 2022 im Stadtrat gefasst worden ist. Die Vermarktung Osterburger Grundstücke läuft. Jeder Eigentümer hat die Möglichkeit, seine Objekte auf der Plattform anzubieten.

Frau Bähge regt an, Fördermittel über Klimafonds oder Klimaschutz zu akquirieren, um bestimmte Maßnahmen finanzieren zu können, z. B. Radwege, Bushaltestellen usw.

Herr Schulz informiert, dass die Kommunen regelmäßig über Förderprogramme informiert werden und die Stadt prüft, welche Maßnahmen über diese realisiert werden können.

Frau Bähge fragt an, ob man einen Förderverein für die Kommune gründen kann. Dieser könnte dann bestimmte Sachen koordinieren, wie z. B. Patenschaften für Bäume, Bushaltestellen usw.

Dies ist so nicht bekannt, so Herr Schulz. Bisher gibt es nur Fördervereine mit bestimmten Zielen, z. B. FFw, Kitas, Schulen. Er verspricht sich zu informieren.

Matthias Lenz  
Vorsitzender

Elke Hoffmann  
Protokollantin